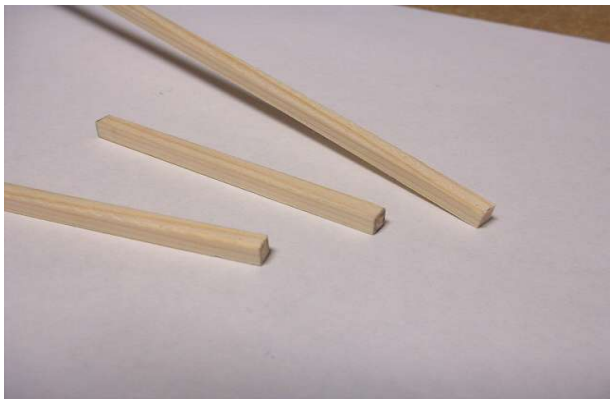
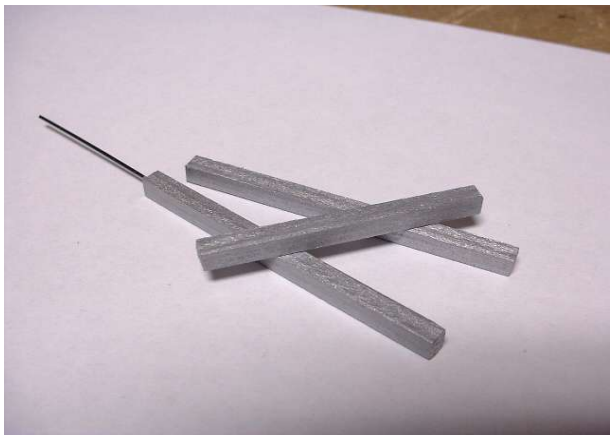
Bau von Lüftungsschächten

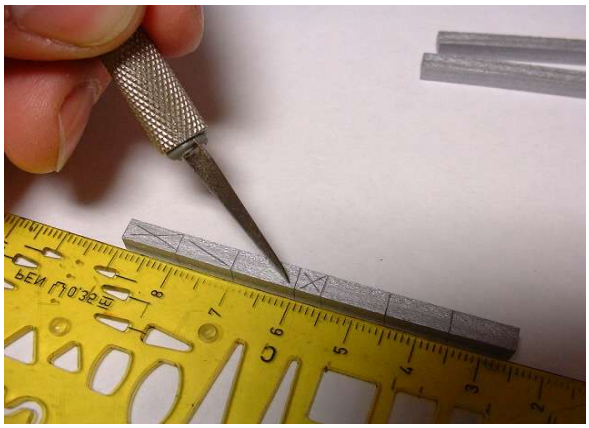
Für mein Fabrikgebäude brauchte ich für das Flachdach noch ein paar Ausschmückungsteile. Unter anderem dachte ich da an Lüftungsschächte von Klimaanlagen. Bei Marsilius-Trains besorgte ich mir von der Firma Cal-Freight zwei mal das Set „Air Condition Unit und Duct Work“. In jedem Set waren die Lüftungsschächte und die Klimaanlage selber enthalten. Für das Flachdach auf dem Büroflügel verbrauchte ich schon alle Lüftungsschächte, so das nur noch eine Klimaanlage übrig blieb. Extra neue Schächte wollte ich nicht extra bestellen. Also hieß es selbst Hand anlegen. Die Maße konnte ich gut von den Cal-Freight Schächten übernehmen. Passendes Vierkantholz hatte ich auch noch in der Reserve. Die 4x4 mm Kieferholzstäbe passten von den Maßen hervorragend.



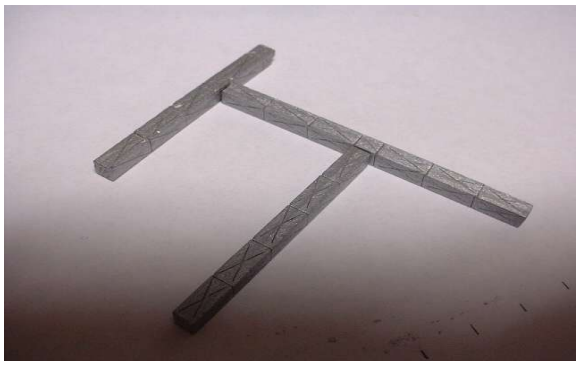
Die Stäbe wurden auf Länge abgetrennt. Die Längenmaße wurden wie folgt berechnet, pro Segment 10mm und für jeden Abzweig kommen noch mal 4mm hinzu. Am Kopfende habe ich dann einen kleinen Stahlstift eingedrückt (Stecknadel geht auch), damit konnte ich das Holz beim Lackieren festhalten und zum trocknen in einem Styroporstück einstecken.



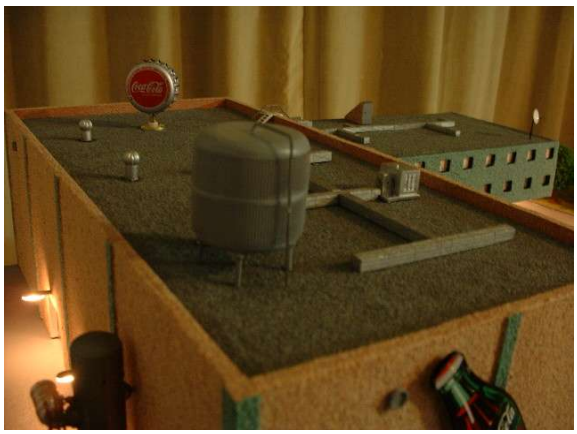
Nach dem Trocknen wurden mit einem Bastelmesser einfach alle 10mm eine Kerbe ringsherum eingeritzt. Dies stellt die einzelnen Anschlussstellen der Segmente dar. Dort wo ein Abzweig vorgesehen war, wurde ein 4mm Segment eingeritzt.



Die echten Lüftungsschächte bekommen auf ihren großen Flächen eine sogenannte Falz, damit bekommt das Blech eine höhere Stabilität. Diese Falz wird im Modell durch die diagonalen Einkerbungen wiedergegeben, diese Einkerbungen sollte man nicht ganz in der Ecke beginnen.



Optisch sieht es besser aus, wenn man ca. 1mm freilässt. Jetzt können die einzelnen Luftschächte auf dem Dach platziert werden.



Sollte mal jemand auf die Idee kommen Büroräume oder ähnliches von innen auszustatten, wären Klimaschächte von 3x3mm oder 3x2mm sicherlich eine Alternative für die Raumgestaltung. Auch abgeschrägte Versionen für Großküchen und Pommesbuden ließen sich realisieren.

Foto und Copyright: Markus Schiavo